

**Prima**<sup>®</sup>  
Damit bauen Profis

# 1K BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

## TECHNISCHES DATENBLATT

Prima 1K Bitumen-Dickbeschichtung

### Anwendungsbereiche:

- Für Wand und Boden.
- Für innen und außen.
- Als Abdichtung nach DIN 18533 in den Wasserbeanspruchungsklassen W1-E und W4-E.
- Als horizontale Abdichtung unter einer Lastverteilungsschicht für Balkone, Loggien und Laubengänge.
- Zum Abdichten von Bauteilen gegen Beton angreifende Wässer nach DIN 4030.

### Produkteigenschaften:

- CE-Geprüft nach EN 15814.
- Lösemittelfrei.
- 1-komponentig, gebrauchsfertig ohne Aufrühren.
- Gute Anhaftung auf trockenen und leichtfeuchten Untergründen.
- Wasserdicht und rissüberbrückend.
- Alterungsbeständig, auch nach Jahren dauerhafter Schutz.

---

### Hersteller:

PCI Augsburg GmbH, 86159 Augsburg  
Tel.: +49 821 5901-171, Fax: +49 821 5901-372

### Lieferform:

14 Eimer á 30 Liter pro Palette

### Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim  
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265  
E-Mail: [prima@eurobaustoff.de](mailto:prima@eurobaustoff.de), [www.eurobaustoff.de](http://www.eurobaustoff.de)

**Prima**<sup>®</sup>  
Damit bauen Profis

# 1K BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

## TECHNISCHES DATENBLATT

<b>Technische Daten: Prima 1K Bitumen-Dickbeschichtung 30L / Art.Nr.: 3744436</b>				
Materialbasis	Polymer-Bitumen-Emulsion mit Polystyrol-Partikel-Füllung			
Farbe	schwarz			
Dichte	ca. 0,7 g/cm <sup>3</sup>			
Konsistenz	pastös			
Lagerung	trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern und Vollpaletten nicht stapeln			
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate			
Lieferform	30L Gebinde			
Der Verbrauch von gebrauchsfertiger Prima Dickbeschichtung 1K beträgt ca. 1,0l/m <sup>2</sup> und mm Nass-Schichtdicke. Die angegebene Schichtdicke darf um nicht mehr als 50 % überschritten werden.				
	Nass-Schichtdicke	Trocken-Schichtdicke	Verbrauch	30L Gebinde ausreichend für
Lastfall/ Wassereinwirkungsklasse: - DIN 18533 W1-E (Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser) und W4-E (Spritzwasser an Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden)	ca. 4 mm	≥ 3mm	ca. 4,0 l/m <sup>2</sup>	ca. 7,5 m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)			
Untergrundbeschaffenheit	trocken bis mattfeucht			
Aushärtezeit* (bei 4 mm Nass-Schichtdicke) - regenfest nach - Durchtrocknungszeit - mit Wasser belastbar nach	gebrauchsfertiges Prima Dickbeschichtung 1K ca. 8 Stunden ca. 4 Tage ca. 4 Tagen			
Temperaturbeständigkeit (nach Aushärtung)	- 20 °C bis + 80 °C			

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.

**Prima**<sup>®</sup>  
Damit bauen Profis

# 1K BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

## TECHNISCHES DATENBLATT

### Untergrundvorbereitung:

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten mit Prima Dickbeschichtung 1K ist die DIN 18533 und die "Richtlinie zur Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen" der Deutschen Bauchemie e.V. zu beachten. Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, mindestens Festigkeitsklasse C 12/15, Putz der Mörtelgruppe C IV nach EN 998-1, nach DIN 1053 erstelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln, Kalksandsteinen, Leichtbeton- und Betonhohlblocksteinen, Porenbeton. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, Lunkern, Rissen und Graten, Staub, Teer, Pech, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Der Untergrund sollte trocken oder allenfalls leicht feucht sein. Kanten sind zu brechen. Kehlen (sowohl waagerechte wie senkrechte) sind auszurunden. Hierfür Hohlkehlen mit einem Radius von mindestens 4 cm mit Schnell-Zement-Mörtel, universellen Reparaturmörteln oder Sperrputzen herstellen. Bei gemauerten Kellern ist vor allem bei zweischaliger Bauweise des Gebäudes die nicht durch die Kellerdecke abgedeckte Kellermauerkrone vor Beginn der Abdichtungsarbeiten vor eindringendem Wasser zu schützen. Dies kann nach dem Verschließen der Öffnungen in der Mauerkrone mit Zementmörtel, z. B. durch Abspachteln mit einer Dichtungsschlämme oder Prima Dickbeschichtung 1K, erfolgen. Vor allem bei gemauerten Kellern kommt es immer wieder vor, dass während der Rohbauphase die unterste Steinreihe durch auf der Bodenplatte im Kellerinneren stehendes Wasser vollständig durchnässt wird. Zur Verhinderung dieser unzulässigen Durchnässung ist eine Zwischenabdichtung mit Dichtungsschlämme oder flexiblen Dichtungsschlämmen erforderlich: Übergangsbereich Bodenplatte/ Kellermauer vor der Ausführung der Hohlkehle mit einer Dichtungsschlämme abspachteln. Diese Abspachtelung ist von der Stirnseite der Bodenplatte über die Hohlkehle bis mindestens zur Oberkante der ersten Steinreihe auszuführen. Dadurch wird die rückseitige Wassereinwirkung auf die Prima Dickbeschichtung 1K Abdichtung verhindert. Der Ausgleich von Unebenheiten, das Verschließen von Mörteltaschen, Ausbrüchen oder offenen Stoßfugen > 5 mm kann durch eine Spachtelung mit Universal-Reparatur-Mörtel oder durch einen Putzauftrag Mörtelgruppe C IV erfolgen. Die für die Untergrundvorbereitung eingesetzten Materialien (z. B. für Hohlkehle oder Zwischenabdichtung) müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten vollständig durchgehärtet sein.

### Verarbeitung:

Die Beschichtung immer auf der Seite des Bauwerks oder Bauteils auftragen, die dem Wasser zugewandt ist!

#### 1.) Voranstrich

1.1.) Voranstrich auf trockenem und mattfeuchtem Mauerwerk oder Putz Untergrund mit Prima Bitumen-Voranstrich, 1:5 mit Wasser verdünnt, streichen und trocknen lassen. Bei staubfreiem Untergrund kann der Voranstrich entfallen.

#### 1.2.) Voranstrich auf Beton

Beton-Spezial-Grundierung in einem sauberen Mischgefäß im Mischungsverhältnis 1:9 mit Wasser anmischen und auf den gegebenenfalls vorbereiteten Betonuntergrund in einem Arbeitsgang aufstreichen oder aufspritzen. Danach innerhalb von 30 Minuten ersten Auftrag von Prima Dickbeschichtung 1K frisch in frisch mit ca. 2 mm Nass-Schichtdicke aufbringen.

#### 2.) Auftragen der Beschichtung

Die Beschichtungsarbeiten sind immer zweilagig auszuführen. Prima Dickbeschichtung 1K nicht aufrühren! Direkt aus dem Eimer verarbeiten. Prima Dickbeschichtung 1K in zwei Arbeitsgängen mit Kelle oder Spachtel voll deckend auftragen. Erste Lage ganzflächig deckend in einer Schichtdicke bis maximal der Hälfte der für den Lastfall erforderlichen Nass-Schichtdicke auftragen. Erste Lage so weit erhitzen lassen, dass sie durch den zweiten Auftrag nicht mehr beschädigt wird.

2.1.) Im Sockelbereich ist vor dem Auftrag der Prima Dickbeschichtung 1K ein Auftrag mit einer Dichtungsschlämme erforderlich.

2.2.) Über Fugen, z. B. Gebäudetrennfugen, Anschlüssen und stark rissgefährdeten Zonen ist ein Spezial-Dichtband in die Beschichtung einzuarbeiten. Hierzu Prima Dickbeschichtung 1K ca. 2 mm dick beidseitig der Fuge aufspachteln. In die frische Beschichtung das Spezial-Dichtband eindrücken (keine spitzen oder scharfen Werkzeuge verwenden), leicht schlaufenförmig einbuchtend in die Fuge einlegen und anschließend im Randbereich bis zur Fuge mit Prima Dickbeschichtung 1K bis zur gewünschten Schichtdicke überspachteln.

#### 3.) Schutz der Beschichtung

Prima Dickbeschichtung 1K Flächen sind vor Beschädigungen, z. B. beim Verfüllen der Baugrube, durch Vorstellen von geeigneten Dränelementen, zu schützen. Das Verfüllen der Baugrube kann erst nach Durchhärtung erfolgen. Niedrigere Temperaturen und hohe

**Prima<sup>®</sup>**  
Damit bauen Profis

# 1K BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

## TECHNISCHES DATENBLATT

Luftfeuchtigkeit verzögern die Durchhärtung. Bauschutt, Splitt und Geröll sind zum Verfüllen nicht geeignet. Bei waagerechten Flächen können auf die fertige Prima Dickbeschichtung 1K nach ca. 5 Tagen weitere Schichten wie Estriche auf Trennlage etc. aufgebracht werden.

#### 4.) Perimeterdämmung

Auf die durchgehärtete Prima Dickbeschichtung 1K können Dämm- oder Dränplatten (z. B. Styrodur, FINA-X u. a.) im Punktklebeverfahren mit einem Bitumen-Dämmplattenkleber aufgebracht werden. Für die vollflächige Verklebung von Dämm- oder Dränplatten einen Bitumen-Dämmplattenkleber verwenden. Die Einwirkung von Wasser auf die noch nicht vollständig erhärtete Verklebung ist nicht zulässig.

#### Bitte beachten Sie:

- Prima Dickbeschichtung 1K nicht aufrühren! Direkt aus dem Eimer verarbeiten.
- Die Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Auf Untergründen mit alten bituminösen Anstrichen oder Beschichtungen Prima Dickbeschichtung 2K verwenden.
- Prima Dickbeschichtung 1K nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- Prima Dickbeschichtung 1K ist nicht geeignet für den Trinkwasserbereich und zur Innenabdichtung im Schwimmbad.
- Feuchtigkeitseinwirkung auf die Beschichtungsrückseite, z. B. bei durchnässtem Mauerwerk, ist unzulässig.
- Schutzschichten, die auf die fertige Abdichtung aufgebracht werden, dürfen erst nach Durchtrocknung der Bitumendickbeschichtung aufgebracht werden.
- Punkt- und Linienlasten sowie Belastungen, die die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung durch Eindrückungen beeinträchtigen, sind zu vermeiden.
- Bei Schlagregenbeanspruchung der nicht durchgehärteten Beschichtung kann es zu Beschädigungen kommen.
- Bei zu erwartender starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir, entsprechend den Regeln der Putztechnik, der Sonne nachzuarbeiten, die Abdichtungsarbeiten in die Abendstunden zu verlegen oder abzuschatten.

- Direkten Kontakt mit Fugendichtstoffen vermeiden.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Splitt oder Geröll verfüllen. Es besteht die Gefahr der Verletzung der Abdichtung.
- Baugruben mit nicht bindigem Boden lagenweise verfüllen und verdichten, so dass Setzungen weitestgehend vermieden werden.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanische Entfernung möglich.

#### Hinweise zur sicheren Verwendung:

Prima Dickbeschichtung 1K

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel) N,N'-Methylenbismorpholin. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Giscode: BBP10

**Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden!**